

**DIRK virtuelle Mitgliederkonferenz**

## **Wenn es doch einmal schief gehen sollte – Bußgelder der BaFin bei Verstößen gegen Reportingpflichten in der Praxis**

Dr. Katharina Stüber | 24. Februar 2023

---

# Agenda

1

Bedeutung/Überblick

---

2

BaFin Statistik

---

3

Ablauf einer Ermittlung der BaFin

---

4

Bußgeldrahmen und Bußgeldleitlinien II

---

5

Verhängte Bußgelder

---

6

ESMA Statistik

---

7

Was tun, um ein Bußgeld zu vermeiden?

---

8

Was tun im Falle einer BaFin-Ermittlung?

---

1

# Bedeutung/Überblick



# Geldbußen der BaFin

**Die BaFin hat am 19. Juli 2021 eine Geldbuße in Höhe von 1.830.000 Euro gegen die JPMorgan Chase Bank N.A. festgesetzt.**

Der Sanktion lag ein Verstoß gegen § 130 Absatz 1 Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) in Verbindung mit § 21 Absatz 1 Satz 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) alte Fassung zugrunde. Die JPMorgan Chase Bank N.A. hatte Stimmrechtsmitteilungen nicht rechtzeitig abgegeben.

## Linde GmbH: BaFin setzt Geldbuße fest

**Die BaFin hat am 7. Juli 2020 eine Geldbuße in Höhe von 1.275.000 Euro gegen die Linde GmbH festgesetzt.**

Der Sanktion lag ein Verstoß gegen Artikel 17 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Marktmissbrauchsverordnung (Market Abuse Regulation - MAR) zugrunde. Die Linde AG als Rechtsvorgängerin der Linde GmbH hatte eine Insiderinformation nicht unverzüglich bekanntgemacht.



uptsitz von Linde in München: Verdächtiges Interview Foto: Peter Kneffel/ DPA

Die Fusion mit dem amerikanischen Konzern Praxair hat für den deutschen Traditionskonzern **Linde** ein peinliches Nachspiel. Im Herbst 2016 hatten die beiden Gasespezialisten einen ersten Anlauf für einen Zusammenschluss genommen, die Gespräche **scheiterten jedoch Mitte September**. Wenige Tage nach dem Platzen der Verhandlungen, am 13.9.2016, teilte Linde in zwei Ad-hoc-Meldungen zwischen 16.44 und 17.05 Uhr mit, dass der damalige Vorstandschef Wolfgang Büchele und sein Finanzchef Linde verlassen würden.

## Rheinmetall Aktiengesellschaft: BaFin setzt Geldbuße fest

**Die BaFin hat am 18. Oktober 2022 eine Geldbuße in Höhe von 150.000 Euro gegen die Rheinmetall Aktiengesellschaft festgesetzt.**

Der Sanktion lag ein Verstoß gegen Artikel 17 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Marktmissbrauchsverordnung (Market Abuse Regulation - MAR) zugrunde. Die Rheinmetall Aktiengesellschaft hatte eine Insiderinformation nicht unverzüglich bekanntgemacht.

## Wild Bunch AG: BaFin setzt Geldbuße fest

**Die BaFin hat am 27. Januar 2021 eine Geldbuße in Höhe von 580.000 Euro gegen die Wild Bunch AG festgesetzt.**

Der Sanktion lag ein Verstoß gegen § 37w Absatz 1 Satz 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) alte Fassung zugrunde. Die Wild Bunch AG hatte der Öffentlichkeit den Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2016 nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

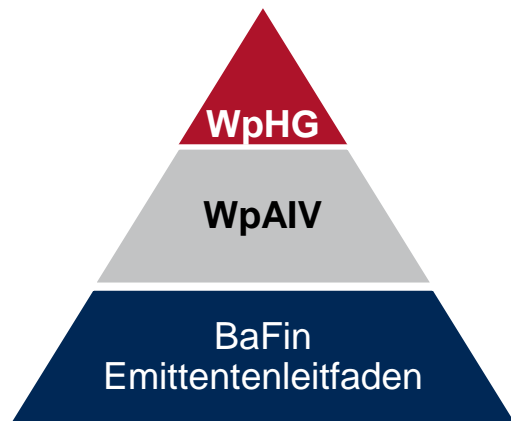
## Continental AG: BaFin setzt Geldbuße fest

**Die BaFin hat am 22. Januar 2021 eine Geldbuße in Höhe von 325.000 Euro gegen die Continental AG festgesetzt.**

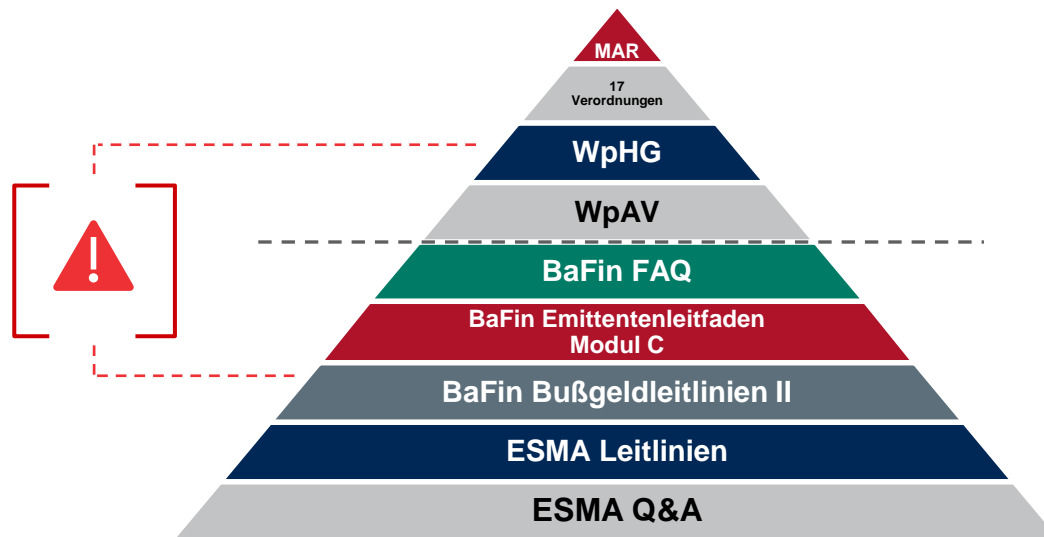
Der Sanktion lag ein Verstoß gegen Artikel 17 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Marktmissbrauchsverordnung (Market Abuse Regulation - MAR) zugrunde. Die Continental AG hatte eine Insiderinformation nicht unverzüglich bekanntgemacht.

# Überblick und Grundlagen

alte Rechtslage bis Juli 2016



neue Rechtslage seit Juli 2016

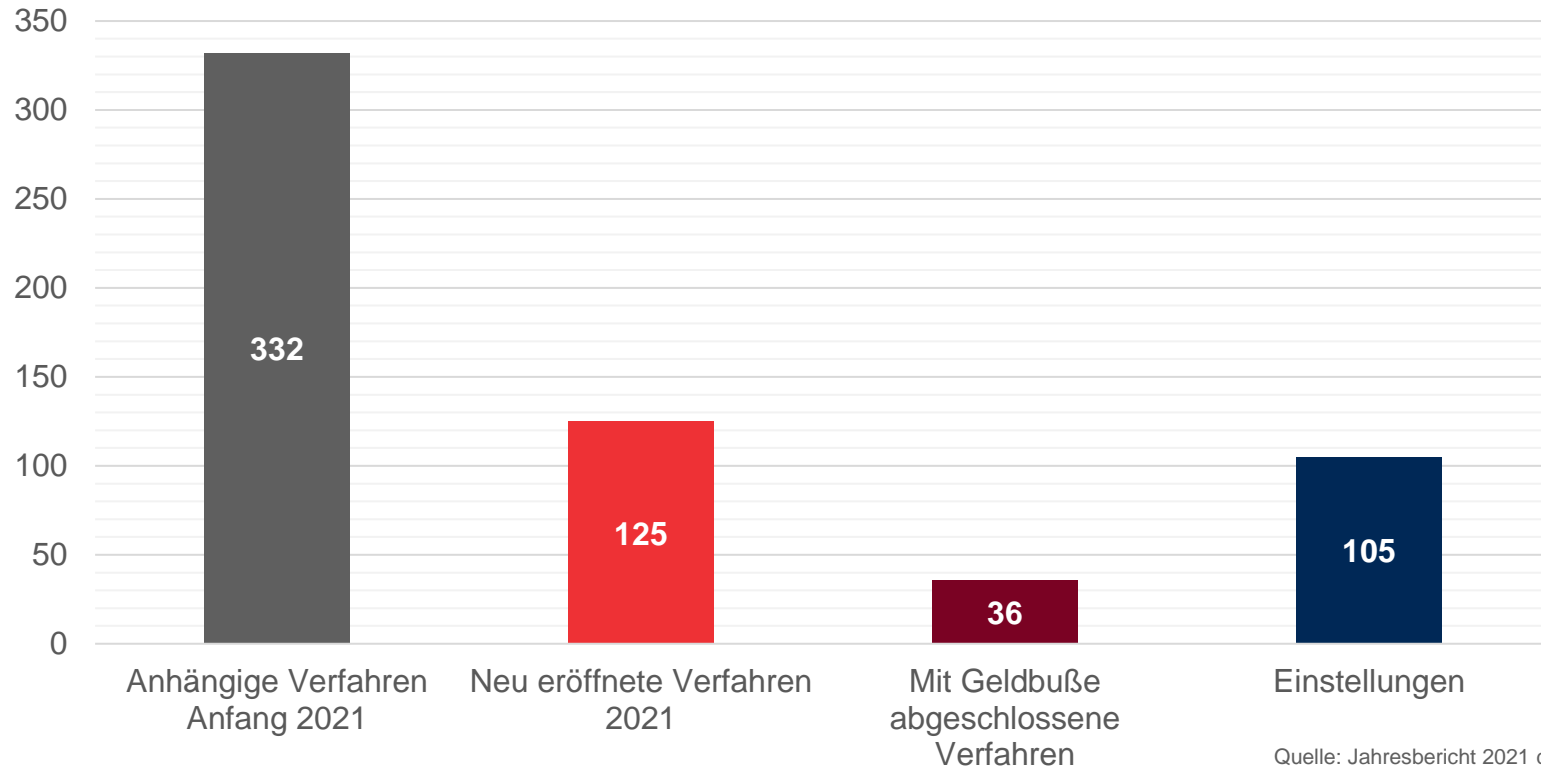


2

# BaFin Statistik



# Statistik Bußgeldverfahren



Quelle: Jahresbericht 2021 der BaFin, S. 81.c

**3**

# **Ablauf einer Ermittlung der BaFin**





# Ablauf einer Ermittlung der BaFin



## 1. Anhörungsschreiben

Möglichkeit der Stellungnahme innerhalb einer Frist – kann u.U. unterbleiben

## 2. Förmliches Auskunfts- und Vorlageersuchen

Häufig kurze Fristen

## 3. Aufklärung des Sachverhalts

Z.B. (schriftliche) Zeugenvernehmung

BaFin hat darüber hinaus weitere Ermittlungsbefugnisse, etwa Durchsuchung und Beschlagnahme

## 4. Abschluss des Verfahrens

Fach- bzw. Bußgeldreferat der BaFin

Einstellung, Verwarnung, Bußgeldbescheid oder Opportunitätseinstellung

4

# Bußgeldrahmen und Bußgeldleitlinien II



# Bußgeldleitlinien II der BaFin

## WpHG-Bußgeldleitlinien II

Leitlinien zur Festsetzung von Geldbußen  
im Bereich des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG)

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Wertpapieraufsicht / Asset-Management  
Referat für Ordnungswidrigkeitenverfahren

Stand: Februar 2017  
Aktualisiert zur Übertragung der Neunummerierung von Januar 2018



## Geltungsbereich

- Ad-hoc-Publizität
- Stimmrechtstransparenz
- Finanzberichterstattung

### Stufe 1 – Bestimmung des einschlägigen Bußgeldrahmens

- Geldbußen auf Grundlage eines:
  - betragsmäßigen Höchstbetrags oder
  - umsatz- oder mehrerlösbezogenen Höchstbetrags

### Stufe 2 – Bußgeldzumessung

- Schritt 1 – Ermittlung des Grundbetrags
- Schritt 2 – Anpassung des Grundbetrags
- Schritt 3 – Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse

# Gesetzlicher Bußgeldrahmen Ad-hoc-Publizität, § 120 Abs. 18 WpHG



## Natürliche Personen

bis zu EUR 1 Mio.

- Personen, die
  - Vertretungsberechtigte Organmitglieder (**Vorstand**) sind oder
  - Verantwortlich handelnde Leitungspersonen (Compliance Officer, Verantwortlicher für Rechnungslegung, aber auch **Investor Relations** Mitarbeiter denkbar)



## Juristische Personen

bis zu

- EUR 2,5 Mio. oder
- 2 % vom Umsatz, den die jur. Person im der Behördenentscheidung vorausgegangenen Geschäftsjahr erzielt hat (**Konzernperspektive**)

ODER Geldbuße bis zum Dreifachen des aus dem Verstoß gezogenen wirtschaftlichen Vorteils (erzielte Gewinne und vermiedene Verluste)

# Bußgeldfestsetzung der BaFin, Ad-hoc-Publizität, Art. 17 Abs. 1 MAR

## Grundsatz

Ermittlung des Grundbetrags aus Kombination von

- Größe des Emittenten
- Schwere der Tatumstände

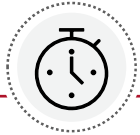
### I. Kategorisierung des Emittenten:

#### Kategorisierung des Emittenten anhand der Marktkapitalisierung

Emittentengruppe	A	B	C	D	E	F
Marktkapitalisierung in Euro	über 20 Mrd.	über 4 Mrd. bis 20 Mrd.	über 500 Mio. bis 4 Mrd.	über 100 Mio. bis 500 Mio.	über 10 Mio. bis 100 Mio.	bis 10 Mio.

# Bußgeldfestsetzung der BaFin, Ad-hoc-Publizität, Art. 17 Abs. 1 MAR

## II. Kategorisierung der spezifischen Tatumstände



Verspätungsdauer



Ausmaß der **Unrichtigkeit** der ad-hoc zu veröffentlichenden Insiderinformation



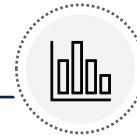
Ausmaß der **Unvollständigkeit** der ad-hoc zu veröffentlichenden Insiderinformation



Gegenstand der Ad-hoc-Mitteilung (z.B. Personalveränderung, Ergebniskennzahlen, Insolvenz)



Notwendigkeit von Verwaltungszwang



Kapitalmarktbetreffenheit (u.a. Streubesitz, Börsenumsätze, tatsächlicher Kursverlauf)

# Bußgeldfestsetzung der BaFin, Ad-hoc-Publizität, Art. 17 Abs. 1 MAR

Schritt 2 – Bei Anpassung des Grundbetrags wägt BaFin die *für* und *gegen* den Betroffenen sprechenden Umstände ab:

## Mildernde Anpassungskriterien:

- (Nur) fahrlässiges oder leichtfertiges Handeln
- Geständnis
- Mitwirkung an der Sachverhaltsaufklärung
- Besserungsversprechen / -maßnahmen
- Lange Verfahrensdauer

## Erschwerende Anpassungskriterien:

- Wiederholungstat
- Spezialprävention

# Bußgeldfestsetzung der BaFin, Ad-hoc-Publizität, Art. 17 Abs. 1 MAR

## Grundbeträge bei betragsmäßigen Höchstbeträgen

### Juristische Personen

Beträge in Euro		Emittentengruppe					
		A	B	C	D	E	F
Tatumstände	Außerordentlich schwer	2.000.000	1.750.000	1.500.000	1.250.000	1.000.000	750.000
	Sehr schwer	1.750.000	1.500.000	1.250.000	1.000.000	750.000	500.000
	Schwer	1.500.000	1.250.000	1.000.000	625.000	425.000	350.000
	Mittel	1.000.000	875.000	625.000	425.000	300.000	250.000
	Leicht	625.000	500.000	375.000	225.000	150.000	125.000

### Natürliche Personen

Beträge in Euro		Emittentengruppe					
		A	B	C	D	E	F
Tatumstände	Außerordentlich schwer	800.000	700.000	600.000	500.000	400.000	300.000
	Sehr schwer	700.000	600.000	500.000	400.000	300.000	200.000
	Schwer	600.000	500.000	400.000	250.000	170.000	140.000
	Mittel	400.000	350.000	250.000	170.000	120.000	100.000
	Leicht	250.000	200.000	150.000	90.000	60.000	50.000

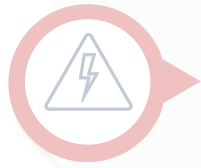


**5**

# **Verhängte Bußgelder**



# Verstoß gegen Ad-hoc-Publizität, Art. 17 Abs. 1 MAR



Sanktionierung  
eines  
Verstoßes



Verhängte  
Bußgelder

240.000 €

Geldbuße gegen die Sport1 Medien AG wegen **nicht unverzüglicher Bekanntmachung** einer Insiderinformation

325.000 €

Geldbuße gegen die Continental AG wegen **nicht unverzüglicher Bekanntmachung** einer Insiderinformation

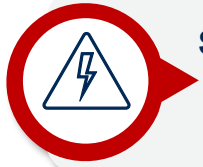
1,2 Mio. €

Geldbuße gegen die Linde GmbH (Rechtsnachfolgerin der Linde AG) wegen **nicht unverzüglicher Bekanntmachung** einer Insiderinformation

130.000 €

Geldbuße gegen die Vectron Systems AG wegen **nicht rechtzeitiger Information über den Aufschub** einer Offenlegung und **nicht vollständiger Erläuterung** des Aufschubs der Offenlegung

# Verstoß gegen Directors' Dealings-Vorschriften, Art. 19 MAR



**Sanktionierung  
eines  
Verstoßes**

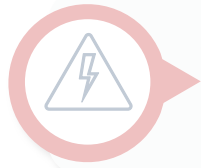


**Verhängte  
Bußgelder**

## **Scharfe Sanktionen in §§ 120, 125 WpHG**

- Hohe Geldbußen
  - Natürliche Personen: bis zu EUR 500.000
  - Juristische Personen: bis zu EUR 1 Mio.
- Möglichkeit der Geldbuße bis zum Dreifachen des aus dem Verstoß gezogenen wirtschaftlichen Vorteils (erzielte Gewinne und vermiedene Verluste)
- Naming and Shaming

# Verstoß gegen Directors' Dealings-Vorschriften, Art. 19 MAR



Sanktionierung  
eines  
Verstoßes



Verhängte  
Bußgelder

**56.600 €**

Geldbuße gegen die Smart Krypto Invest GmbH aufgrund **nicht rechtzeitiger Offenlegung** eines Eigengeschäfts in Aktien eines Emittenten mit einer nahestehenden Person

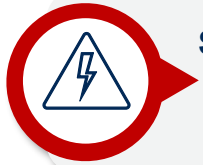
**15.000 €**

Geldbuße gegen eine natürliche Person

**11.000 €**

Geldbuße gegen eine natürliche Person

# Verstoß gegen Marktmanipulationsverbot, Art. 12, 15 MAR



Sanktionierung  
eines  
Verstoßes

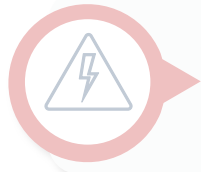


Verhängte  
Bußgelder

## Sehr scharfe Sanktionen in §§ 119, 120, 125 WpHG

- Erhöhte Geldbußen
  - Natürliche Personen: bis zu EUR 5 Mio.
  - Juristische Personen: bis zu EUR 15 Mio. bzw. 15 % Umsatz
- Möglichkeit der Geldbuße bis zum Dreifachen des aus dem Verstoß gezogenen wirtschaftlichen Vorteils (erzielte Gewinne und vermiedene Verluste)
- Naming and Shaming
- Versuch ist strafbar
- Bei vorsätzlicher Manipulation (Straftat!) ist Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe möglich
- Bei gewerbsmäßiger oder bandenmäßiger Ausführung oder in Ausübung einer beruflichen Tätigkeit im Wertpapierhandelssektor ist Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu 10 Jahren möglich

# Verstoß gegen Marktmanipulationsverbot, Art. 12, 15 MAR



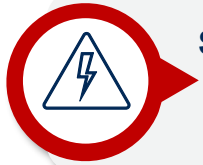
Sanktionierung  
eines  
Verstoßes



Verhängte  
Bußgelder

11.250 €	Geldbuße gegen eine natürliche Person
4.250 €	Geldbuße gegen eine natürliche Person
12.800 €	Geldbuße gegen eine natürliche Person
2.500 €	Geldbuße gegen eine natürliche Person

# Verstoß gegen das Insiderverbot, Art. 8, 14 MAR



**Sanktionierung  
eines  
Verstoßes**

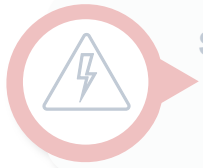


**Verhängte  
Bußgelder**

## **Sehr scharfe Sanktionen in §§ 119, 120, 125 WpHG**

- Erhöhte Geldbußen:
  - Natürliche Personen bis zu EUR 5 Mio.
  - Juristische Personen bis zu EUR 15 Mio. bzw. 15 % Umsatz
- Möglichkeit der Geldbuße bis zum Dreifachen des aus dem Verstoß gezogenen wirtschaftlichen Vorteils (erzielte Gewinne und vermiedene Verluste)
- Naming and Shaming
- Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe

# Verstoß gegen das Insiderverbot, Art. 8, 14 MAR



Sanktionierung  
eines  
Verstoßes

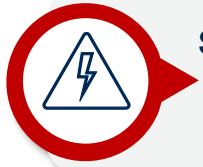


Verhängte  
Bußgelder

- Keine Aufführung von Bußgeldern in BaFin Jahresbericht ABER
- 3 Jahre und 8 Monate Haftstrafe wegen Insiderhandels, Vermögenseinziehung in Höhe von EUR 6,4 Mio.
- Verurteilung des Tippgebers im konkreten Fall zu Haftstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten auf Bewährung, Vermögenseinziehung in Höhe von EUR 119.000
- 3 Jahre und 6 Monate Haftstrafe wegen Insiderhandels, Vermögenseinziehung in Höhe von EUR 45 Mio.



# Verstoß gegen die Stimmrechtstransparenz, §§ 33 ff., 48 ff. WpHG



**Sanktionierung  
eines  
Verstoßes**

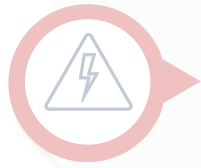


**Verhängte  
Bußgelder**

## Sanktionen in §§ 44, 120, 124 WpHG

- Erhöhte Geldbußen
  - Natürliche Personen: bis zu EUR 2 Mio.
  - Juristische Personen: bis zu EUR 10 Mio. bzw. 5 % Umsatz
- Möglichkeit der Geldbuße bis zum Zweifachen des aus dem Verstoß gezogenen wirtschaftlichen Vorteils (erzielte Gewinne und vermiedene Verluste)
- Rechtsverlust
- Naming and Shaming

# Verstoß gegen die Stimmrechtstransparenz, §§ 33 ff., 48 ff. WpHG



Sanktionierung  
eines  
Verstoßes



Verhängte  
Bußgelder

3,25 Mio. €

Geldbuße gegen die BlackRock Investment Management (UK) Ltd. wegen **falscher und verspäteter** Stimmrechtsmitteilungen

685.000 €

Geldbuße gegen die CPI PROPERTY GROUP S.A. wegen **unterbliebener Veröffentlichung der Gesamtzahl** der Stimmrechte

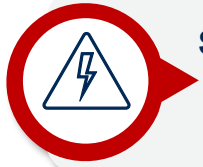
1,46 Mio. €

Geldbuße gegen die Aberdeen Corporate Services Ltd. wegen **nicht rechtzeitiger Veröffentlichung** der Stimmrechtsmitteilung

130.000 €

Geldbuße gegen die Covestro AG wegen **nicht rechtzeitiger Veröffentlichung** einer Schwellenberührung in Bezug auf **eigene Aktien**

# Verstoß gegen die Finanzberichterstattung, §§ 114 ff. WpHG



**Sanktionierung  
eines  
Verstoßes**



**Verhängte  
Bußgelder**

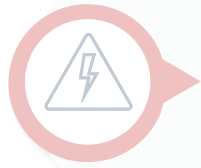
## **Sanktionen in §§ 120, 124 WpHG**

- Erhöhte Geldbußen
  - Natürliche Personen: bis zu EUR 2 Mio.
  - Juristische Personen: bis zu EUR 10 Mio. bzw. 5 % Umsatz
- Möglichkeit der Geldbuße bis zum Zweifachen des aus dem Verstoß gezogenen wirtschaftlichen Vorteils (erzielte Gewinne und vermiedene Verluste)
- Naming and Shaming

## **Sanktionen in § 119a WpHG**

- Achtung: Falscher „Bilanzeit“ Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe; bei nur leichtfertiger Tat: Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahre oder Geldstrafe

# Verstoß gegen die Finanzberichterstattung, §§ 114 ff. WpHG



Sanktionierung  
eines  
Verstoßes



Verhängte  
Bußgelder

**910.000 €**

Geldbuße gegen die United Power Technology AG wegen **unterbliebener Vorabkennzeichnung**

**320.000 €**

Geldbuße gegen die DMG MORI Aktiengesellschaft wegen **nicht rechtzeitiger Vorabkennzeichnung**

**11,2 Mio. €**

Geldbuße gegen die Steinhoff International Holdings N.V. wegen **nicht rechtzeitiger Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts**

**1,52 Mio. €**

Geldbuße gegen die Wirecard AG wegen **nicht rechtzeitiger Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts**

6

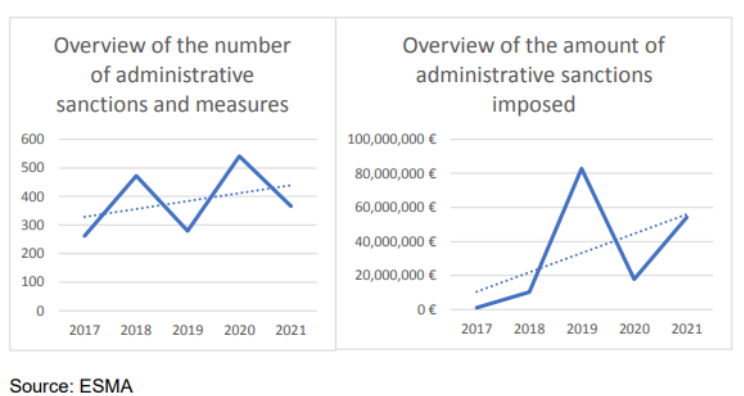
# ESMA Statistik



# ESMA europaweite Statistik

## Was wurde von der ESMA erfasst?

- Bußgelder wegen Verstößen gegen die MAR
- Nicht enthalten sind Bußgelder bei
  - Stimmrechtstransparenz
  - Finanzberichtserstattung



NCAs' Member States	Administrative sanctions		No sanctions imposed
	Total number of penalties and measures	Total aggregate amount of financial penalties	
Austria	17	514,075.00 €	
Belgium	3	950,000.00 €	
Bulgaria	81	51,129.90 € <sup>8</sup>	
Croatia	1	0.00 €	
Cyprus	3	52,000.00 €	
Czech Republic	3	13,945.50 € <sup>9</sup>	
Denmark	22	0.00 €	
Estonia	11	1,000.00 €	
Finland	1	1,650,000.00 €	
France	6	38,905,000.00 €	
Germany	6	1,012,250.00 €	
Greece	22	1,746,000.00 €	
Hungary	23	74,835.109 € <sup>10</sup>	
Ireland	0	0.00 €	X
Italy	31	1,541,500.00 €	
Latvia	5	83,347.16 €	
Lithuania	0	0.00 €	X
Luxembourg	0	0.00 €	X
Malta	0	0.00 €	X
Netherlands	1	0.00 €	
Poland	1	217,391.00 € <sup>11</sup>	
Portugal	28	75,000.00 €	
Romania	0	0.00 €	X
Slovenia	0	0.00 €	X
Slovakia	0	0.00 €	X
Spain	7	315,000.00 €	
Sweden	94	7,071,213.30 € <sup>12</sup>	
Norway	0	0.00 €	X
Iceland	N/A	N/A	N/A
Liechtenstein	0	0.00 €	X
<b>Total</b>	<b>366</b>	<b>54,273,686.97 €</b>	

7

**Was tun, um ein  
Bußgeld zu vermeiden?**

# Was tun, um Bußgelder zu vermeiden?



## Kapitalmarkt-Compliance

- Policy erstellen, u.a.
  - interne Zuständigkeiten definieren
  - Pflichten beschreiben
  - interne Prozesse festlegen
- Neuerungen monitoren
- Policy regelmäßig aktualisieren bei Neuerungen bzw. Compliance Issues
- Schulungen



## Praxis-Tipp

Angabe einer **genauen** Adresse auf der Website (E-Mail), an die die Stimmrechtsmitteilung geschickt werden muss



## Praxis-Hinweis

Stimmrechtsmitteilungen müssen bei Emittenten in elektronisch lesbarer Form eingehen (MVP); Mitteilungen, die das nicht erfüllen, lösen nicht zwingend Veröffentlichungsfrist aus



8

# Was tun im Falle einer BaFin-Ermittlung?

# Was tun bei BaFin-Ermittlung?



**Ernst  
nehmen**

Fristen laufen!



**Katharina Stüber  
anrufen!**

# Ihre Referentin



## Dr. Katharina Stüber

Partnerin

Baker McKenzie  
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH  
Bethmannstraße 50-54  
60311 Frankfurt/Main

Tel: +49 (0) 69 2 99 08 626

Mobile: +49 (0) 172 639 5816

Fax: +49 (0) 69 2 99 08 108

[www.linkedin.com/in/katharina-stueber](https://www.linkedin.com/in/katharina-stueber)  
[Katharina.Stueber@bakermckenzie.com](mailto:Katharina.Stueber@bakermckenzie.com)

Dr. Katharina Stüber ist Rechtsanwältin und Diplom-Kauffrau. Sie ist Partnerin in der Corporate M&A-Praxisgruppe in Frankfurt und berät im Aktien- und Kapitalmarktrecht. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Beratung börsennotierter Unternehmen im Aktien- und Konzernrecht, einschließlich Corporate Governance, sowie im Kapitalmarktrecht.

Katharina Stüber wurde vom Handelsblatt als „Deutschlands beste Anwälte“, der Wirtschaftswoche und Legal 500 als "Name der nächsten Generation" ausgezeichnet.

## Veröffentlichungen u.a.:

- Aktuelle Entwicklungen im Kapitalmarktrecht, Der Konzern 2023, 12
- Synopse zum Kapitalmarktrecht, Juni 2022
- Synopse der gesetzlichen Regelungen zur virtuellen Hauptversammlung, Juli 2022
- Ad-hoc-Pflichten in der Pandemie - Wie kommuniziert man völlige Unsicherheit unter Zeitdruck, Corporate Finance Recht 2022, S. 34
- BeckOGK Wertpapierhandelsrecht, Art. 5 und 6 MAR, Stand: 15.11.2022
- „Kapitalmarktrecht“ in: Wachter, Praxis des Handels- und Gesellschaftsrechts, ZAP, 5. Aufl. 2021
- Geßler/Käpplinger, AktG, Vor §§ 76 ff., § 76 und § 96 AktG, August 2021
- Löw/Stüber, Personalführung 2021, 68, "Gender Diversity: Neues Gesetz gibt weitere Schritte vor" 2021, S. 68
- Studie "Gender Diversity - Fünf Jahre nach der Einführung - Wie setzen DAX- und MDAX-Gesellschaften die Frauen- und Geschlechterquote um und was hat sich verändert?", 2020
- Stüber/Schwab, GoingPublic Magazin Special "Kapitalmarktrecht 2019", 66, „ARUG II - Der Anfang vom Ende für Inhaberaktien?“
- VÖB Textsammlung „Das neue Marktmissbrauchsrecht“, 2017
- „Directors‘ Dealings nach der Marktmissbrauchsverordnung“, DStR 2016, 1221

The image features a white speech bubble shape on the left side, set against a dark red background with abstract, flowing shapes. Inside the white bubble, the word "Fragen?" is written in a bold, dark blue font.

**Fragen?**

# Baker McKenzie.

Die Baker McKenzie Rechtsanwaltsgesellschaft mbH von Rechtsanwälten und Steuerberatern ist eingetragen beim Registergericht Frankfurt/Main (Sitz der Gesellschaft) HRB 123975. Sie ist assoziiert mit Baker & McKenzie International, einem Verein nach Schweizer Recht. Mitglieder von Baker & McKenzie International sind die weltweiten Baker McKenzie-Anwaltsgesellschaften. Der allgemeinen Übung von Beratungsunternehmen folgend, bezeichnen wir als "Partner" einen Berufsträger, der als Gesellschafter, führender Angestellter oder in vergleichbarer Funktion für uns oder ein Mitglied von Baker & McKenzie International tätig ist. Als "Büros" bezeichnen wir unsere Büros und die Kanzleistandorte der Mitglieder von Baker & McKenzie International.

© 2023 Baker McKenzie Rechtsanwaltsgesellschaft mbH von Rechtsanwälten und Steuerberatern

[bakermckenzie.com](https://www.bakermckenzie.com)

415469423